

BEITRÄGE ZU DER KENNTNIS

DER

GEPHYREËN

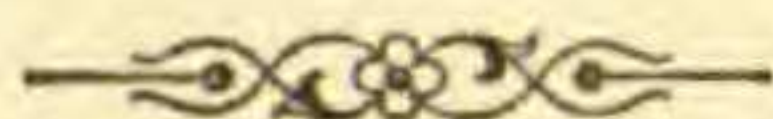
AUS DEM

MALAYISCHEN ARCHIPEL

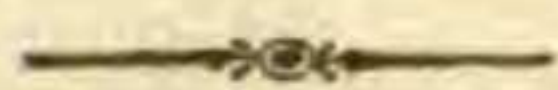
VON

Dr. C. Ph. SLUTER,

KORRESPONDIERENDEM MITGLIEDE DER KÖNIGLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU AMSTERDAM.



VIERTE MITTHEILUNG.



Seit der Publikation meiner dritten Mitteilung über die Gephyreën aus dem Malayischen Archipel ist die systematische Monographie der Sipunculiden unter Mitwirkung von J. G. DE MAN und C. BÜLOW von E. SELENKA ⁽¹⁾ bearbeitet, erschienen. Ich muss es allerdings sehr bedauern dass diese wertvolle systematische Arbeit noch nicht erschienen war als meine vorige Mitteilung gedruckt wurde. Habe ich doch daraus ersehen, dass ich eine kurze Notiz von GRUBE im Jahresberichte der Schles. Gesellsch. für vaterländische Kultur, 1867, übersehen habe, worin namentlich schon die unrichtige Bestimmung und Beschreibung QUATREFAGES' ⁽²⁾ in betreff des *Loxosiphon aspergillum* berichtigt wird, und GRUBE zur Aufnahme desselben die neue Gattung *Cloeosiphon* aufstellt. Der von mir vorgeschlagene Name *Echinosiphon* muss also wieder eingezogen werden. Es scheint aber, dass der *Cloeosiphon* aus dem Malayischen Archipel mehr oder weniger abweicht von dem typischen

⁽¹⁾ SELENKA, DE MAN, BÜLOW. Die Sipunculiden. Eine systematische Monographie. 4^{ter} Band. 1^{ste} Abt. von Reisen im Archipel der Philippinen von C. SEMPER.

⁽²⁾ A. DE QUATREFAGES. Histoire naturelle des Annelés. Tome II. 2^e Partie.